



Gemeinde
Klosters

Pressebulletin Behördentag Gemeinde Klosters vom 15.08.2024

Auf Einladung des Gemeinderatspräsidenten Andrea Guler trafen sich amtierende und künftige Mitglieder der Gemeindebehörden am 15. August 2024 zum traditionellen Behördentag zum Thema Energie. Am Vormittag liessen sich die Teilnehmenden durch namhafte und berufene Referenten u. a. zu den Themenkreisen rechtliche Aspekte und Herausforderungen im Energiebereich, Energiestadtlabel der Gemeinde, Klosterser Energieleitbild, Energieproduktion in Klosters, Photovoltaik-Grossanlage Madrisa Solar, Biogasanlage ARA und Anergienetz Vereinatunnel informieren. Die Inputreferat-Blöcke wurden jeweils durch angeregte Diskussionen zwischen den Gemeindefunktionären und Fachleuten abgerundet. Nach der Mittagspause begaben sich die Gemeindevertreterinnen und -vertreter quasi ins Feld zur Besichtigung des im Bau befindlichen Trinkwasserkraftwerks Serneus. Seinen Abschluss fand der Behördentag im Rahmen eines Apéros mit weiteren Informationen zu Energieeffizienzprojekten aus der kommunalen Praxis.

Behördentag Klosters zum Thema Energie

Gemeinderatspräsident 2024, Andrea Guler, hatte die Behördenmitglieder vor den Sommerferien zum traditionellen Behördenanlass vom 15. August 2024 mit dem wichtigen und sehr aktuellen Thema Energie eingeladen. Sekundiert durch Vertreter von Gemeindevorstand, Energiekommission und Verwaltung wurde ein attraktives Programm auf

die Beine gestellt. Federführend verantwortlich für die Koordination und Organisation zeichnete der kommunale Projektleiter Bau und Planung, Andreas Bernet.

Am Anlass teilgenommen haben amtierende und künftige (Amtsperiode 2025/28) Mitglieder von Gemeinderat (Parlament) und Gemeindevorstand. Ebenfalls anwesend waren die Mitglieder der Gemeindeleitung.

Umfassende Informationen zu verschiedenen Energiefragen und kommunalen Energieprojekten

Am Vormittag trafen sich die Gemeindefunktionäre im Feuerwehrlokal im Doggiloch zu Inputreferaten zu einem breiten Fächer an Energiethemen. Die Referate wurden durch in verschiedenen Energiebereichen engagierte und erfahrene Fachleute bestritten.

Michael Casutt vom Amt für Energie und Verkehr (AEV) Graubünden ging in seinen Ausführungen auf die gesetzlichen Grundlagen von Bund und Kanton im Energiebereich (u. a. Energiesetz und Mantelerlass) und die kommunalen Herausforderungen und Möglichkeiten in diesem Zusammenhang ein. M. Casutt hielt u. a. – wie weitere Referenten ebenfalls betonten – fest, dass die Reduktion von CO₂ im Zentrum der Bemühungen steht.

Anschliessend orientierte Tom Blindenbacher, stv. CEO der Amstein und Walthert (A+W) AG, Zürich, die als erfolgreiche Partnerin für nachhaltige Lösungen im Bereich Technik am Bau tätig ist, zum Energiestadtlabel Klosters und den Aktivitäten der Energiekommission Klosters. Ebenfalls stellte er den Anwesenden das Energieleitbild der Gemeinde Klosters vor. Gemäss diesem hat die Gemeinde u. a. das ambitionierte Ziel, sämtliche gemeindeeigenen Gebäude bis 2035 ohne fossile Energien zu beheizen.

Für die kommunale Behördenveranstaltung konnte auch Repower gewonnen werden, die von der Produktion über

den Handel bis zur Verteilung und zum Vertrieb entlang der ganzen Stromwertschöpfungskette tätig ist. Als Referent vertrat das Geschäftsleitungsmitglied Michael Roth, Leiter Produktion & Netz, das Bündner Energieunternehmen. Er informierte die Anwesenden nebst Kennzahlen zur Energieversorgung der Gemeinde Klosters zum erwogenen moderaten Ausbau des Wasserkraftwerks Schlappin und weiteren Visionen des Unternehmens in der Energieproduktion und zur Zukunft der Kraftwerkzentrale im Doggiloch.

Florian Wissmann, Leiter Photovoltaik Repower, wiederum war es vorbehalten, über den Projektstand und das weitere Vorgehen des im 2023 durch die Urnengemeinde Klosters gutgeheissenen Baus (inkl. Gemeindebeteiligung an der Madrisa Solar AG) der Photovoltaik (PV)-Grossanlage auf Madrisa zu orientieren. Die Regierung des Kantons Graubünden hat am 13. August 2024 die langersehnte Baubewilligung erteilt. Repower und die weiteren Projektpartner werden den Bauentscheid voraussichtlich Ende August 2024 fassen. Die alpine Solaranlage, die sich im Gebiet Züg auf rund 150'000 m² erstrecken würde, soll im Endausbau dereinst 16,6 GWh Strom für ca. 4'000 Haushalte liefern. Im Rahmen des ambitionierten Zeitplans müssen bis 2025 mindestens 10 % (vorgesehen bei Madrisasolar 15 %) der geplanten Stromproduktion der Anlage am Netz sein.

Im Weiteren präsentierte Fabio Lichtensteiger, Solarspezialist von A+W, die kommunale PV-Machbarkeitsstudie sowie vorgesehene und laufende PV-Projekte in der Gemeinde. So sollen u. a. baulich gut integrierte PV-Anlagen beim Schulhaus Klosters Platz sowie beim Strandbad Arena realisiert werden.

Klärmeister und Abteilungsleiter ARA und Abwasser-Pumpwerke, Valentin Hanselmann, stellte sodann das Projekt Biogasanlage, den geplanten Umbau der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Gulfia und die neue PV-Anlage der ARA Serneus vor.

Schliesslich rundete Andreas Bernet den Morgen mit Ausführungen zur Machbarkeit eines Anergienetzes Vereina ab, in dessen Rahmen im Gebiet rund um den Bahnhof Klosters Platz die Nutzung des Drainagewassers des Vereinatunnels für Wärme (Heizen) und ein Kleinwasserkraftwerk geprüft wird. Gemäss einer Prognose der mit der Machbarkeitsstudie beauftragten Planer fiele eine Heizmenge von rund 5'500 MWh pro Jahr an. Es handelt sich um eine Leistung, mit der 70'000 m² Heizfläche bedient werden können. Dies entspricht 700 Wohnungen oder 8 grossen Hotels.

Als Abrundung zu den jeweiligen Blöcken der Fach- und Praxisreferate erfolgte jeweils eine angeregte Frage- und Diskussionsrunde unter der umsichtigen Moderation von Gemeindevorstandsmitglied und Vorsitzender Energiekommission Klosters, Florian Thöny.

Besichtigung neues Trinkwasserkraftwerk Serneus

Am Nachmittag begaben sich die Teilnehmenden am Behördenstag zwecks Besichtigung des im Bau befindlichen Trinkwasserkraftwerks (TWKW) Serneus unter der Leitung von Wassermeister Peter Marugg, Abteilungsleiter Wasserversorgung, ins Gelände zur Baustelle Quellsanierung Wasserversorgung Gute Brunnen. Das neue TWKW, dessen Realisierung die Klosterser Stimmbevölkerung am 3.3.2024 zugestimmt hatte, wird pro Jahr 612'000 kWh Strom liefern, was in etwa dem Verbrauch von 120 durchschnittlichen Haushaltungen gleichkommt. Das praktische Anschauungsbeispiel wurde nach der Fülle der Theorie der Referate vom Vormittag ebenfalls sehr geschätzt. Im Rahmen dieser Besichtigung wurde auch über die beiden anderen bestehenden TWKW in der Gemeinde Pardenn und Boden informiert. Zudem erhielten die Teilnehmenden Informationen zur im Jahre 2022 realisierten Arsen-Adsorptionsanlage im Gebiet Fraschmardenn, welche das dort arsenhaltige Trinkwasser filtert und so für die Einhaltung der in jüngerer Zeit deutlich gesenkten Grenzwerte im Trinkwasser aus diesem Gebiet sorgt.

Abschluss Tagung mit Informationen zu energierelevanten Gebäudesanierungen / -umbauten

Ihren Abschluss fand die Tagung im Rahmen eines Apéros bei der Graströchni in Klosters Platz, in dessen Rahmen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern weitere Informationen zu den energierelevanten Aspekten der Gebäudesanierung und -umbaute Graströchni in Klosters Platz unterbreitet wurden. Im Rahmen dieses Umbaus wurde eine Pelletheizung eingebaut, mit der jährlich 8'000 Liter Heizöl substituiert werden.

Die Klosterser Gemeindebehörden-Mitglieder durften einen sehr informativen und aufschlussreichen Tag zu Fragen der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien erleben und zeigten sich beeindruckt von den diesbezüglichen umfangreichen Aktivitäten der Gemeinde Klosters.

Gemeinderatspräsident Andrea Guler dankte den Referenten und Organisatoren abschliessend bestens für ihre Beiträge und die umsichtigen Vorbereitungen. Dem Dank schloss sich auch Gemeindepräsident Hansueli Roth an. In diesen schloss er die Gemeindefunktionäre, die am Behördentag teilgenommen haben, mit ein. Ebenso gab er seiner Überzeugung darüber Ausdruck, dass die Gemeinde Klosters mit ihren engagierten und kompetenten Mitarbeitenden sehr viel im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien unternimmt.